

Frage 1:

Um ein transparentes Verfahren zu gewährleisten, bitten wir um Bekanntgabe der konkreten Formeln, mit denen Sie die Wertungen für die Preise und für die Referenzen ermitteln.

Dazu zunächst ein kurzer Hinweis: Ein transparentes Vergabeverfahren zu gewährleisten ist Aufgabe des Auftraggebers und nicht der Bieter und ist für uns selbstverständlich.

Antwort:

Unsere Auswertung geht wie folgt vorstatten:

Be-/Auswertung der Referenzen nach den folgenden Kriterien:

- *ob sie wie gewünscht aus dem Kultur- und Museumsbereich kommen. Es werden 0-40 Punkte vergeben.*
- *nach Qualität der Referenzen, d.h. Inhalt, Aufbau, Nutzungseigenschaften bezüglich Inklusion/Barrierefreiheit als auch nach optischem Anspruch/Erscheinungsbild (siehe Leistungsbeschreibung Punkt F). Es werden 0-60 Punkte vergeben.*

Be/-Auswertung des Preises nach den folgenden Kriterien:

- *Honorar/Preis für gewünschte Leistung. Es werden 0-60 Punkte vergeben.*
- *zusätzliche Kosten wie Online-Besprechungen, Telefonate usw. (siehe Leistungsbeschreibung Punkt F). Es werden 0-40 Punkte vergeben.*

Es sind bei beiden Kriterien 100 Punkte zu erreichen, die dann entsprechend prozentual angerechnet werden. 100 Punkte bei den Referenzen bedeuten volle 60 % in der Bewertung und 100 Punkte beim Preis entsprechen vollen 40% in der Bewertung.

Frage 2:

Laut Leistungsbeschreibung sind mindestens 2 Referenzen barrierefreier Internetseiten vorzulegen. Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie damit umgehen, wenn mehr als 2 Referenzen eingereicht werden. Des Weiteren bitten wir um eine Erläuterung der Angabe "vorzugsweise aus dem Kultur-/Museumsbereich". Handelt es sich hierbei lediglich um einen Hinweis für die Bieter zur Auswahl der Referenzen oder handelt es sich um ein Wertungskriterium? Falls ja, mit welchem Gewicht geht es in die Wertung ein?

Antwort:

Natürlich können grundsätzlich mehr als 2 Referenzen eingereicht werden – konkret ausgewertet und bewertet hinsichtlich der einzelnen Bewertungspunkte werden aber nur die Besten zwei, weil die Auswertung von mehr Referenzen pro Bieter zeitlich sonst den Rahmen sprengen würde.

Die Referenzen sollen vorzugsweise aus dem Kultur-/Museumsbereich kommen aber falls diese so nicht vorhanden sind, ist natürlich auch die Einreichung von Referenzen aus anderen Bereichen möglich. Betreff der Wertung ist es dann, wie in obenstehender Antwort zu Frage 1 formuliert: Die „Anderen“ Referenzen werden natürlich ebenso umfangreich ausgewertet und fair bewertet aber es entfallen die Punkte, die für die Referenzen aus dem Kultur- und Museumsbereich vergeben werden.

Frage 3:

Zum Thema 3.2 Forum schrieben Sie: "Das Forum ist eine open-source-Plattform, die über ein Plug-in in die Website eingebunden werden soll." und "voraussichtlich Humhub". Was bedeutet in dem Zusammenhang "eingebunden", also welche Funktionen soll das Plugin erfüllen? Sollen Inhalte aus dem Forum übertragen werden? Oder sollen Benutzende des CMS auch im Forum eingeloggt werden?

Antwort:

Die Plattform wird nur über einen Link eingebaut. Ein Plugin, das Daten überträgt, ist nicht vorgesehen. Nutzer des CMS werden somit auch nicht automatisch im Forum eingeloggt.